

Wir für Sie...



Wir über uns...

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Präsidenten des Bayerischen Brauerbundes, Georg Schneider, und des Hauptgeschäftsführers des Verbandes, Dr. Lothar Ebbertz	5
Wir für Sie - Verbandsporträt	6
Unsere Verbandsführung	7
Unsere Geschäftsstelle in München	8
Unsere Leistungen - Ihr Vorteil	11
• Unsere Interessenvertretung	11
• Unser Informationsdienst	11
• Unser Einsatz für alle	12
• Unsere Branchenstatistiken	12
• Unsere Veranstaltungen	12
• Unser Service	13
Unsere Initiativen	14
• Eintragung der Bezeichnung „Bayerisches Bier“ als geschützte geographische Angabe	14
• Diverse Rahmenverträge	14
• Juniorenkreis des Bayerischen Brauerbundes	14
• Jungunternehmerforum des Bayerischen Brauerbundes	15
• Versicherungsstelle des Bayerischen Brauerbundes	15
Unsere Öffentlichkeitsarbeit	16
Unsere Kontakte/Mitgliedschaften	17
Ihr Beitrag	19
Anhang	20
• Unsere Rahmenvertragspartner	20
• Unsere Förderer	24
• Unsere Organisation in der Übersicht	26



Grüß Gott ...



wir freuen uns über Ihr Interesse am Bayerischen Brauerbund e.V., der Standes- und Interessenvertretung des ebenso traditionsreichen wie vielfältigen bayerischen Braugewerbes!

***„Durch Zwietracht wird man große Dinge los.
Durch Eintracht macht man kleine Dinge groß.“***

Dieser Leitspruch steht seit 1880, dem Jahr der Gründung des Bayerischen Brauerbundes e.V., über unserem Handeln. Seither sind wir bestrebt, in größtmöglicher Geschlossenheit Bedrohungen von der Brauwirtschaft abzuwenden, den Ruf des Bayerischen Bieres zu fördern, das Bayerische Reinheitsgebot zu bewahren und unseren Beitrag zu leisten, die von einzigartiger Vielfalt geprägte Struktur unserer – im wahrsten Sinne des Wortes – „liebens“-werten Branche zu erhalten.

Der Bayerische Brauerbund ist eine auf Solidarität fußende „Selbsthilfeorganisation“ der heimischen Brauwirtschaft.

Die Mitgliedsunternehmen versuchen im Rahmen einer auf Freiwilligkeit beruhenden Verbandszugehörigkeit ihre gleichgerichteten Interessen zu bündeln. So können sie ihnen gegenüber Politik und Öffentlichkeit eher zur Durchsetzung verhelfen. So können sie aber auch auf ein umfangreiches Leistungsangebot zugreifen, das der Einzelne in dem Umfang und der Qualität, wie der Brauerbund es bereitstellt, ohne Verbandszugehörigkeit nicht oder nur mit erheblich größerem Aufwand nutzen könnte.

Wir wollen Ihnen den Bayerischen Brauerbund auf den folgenden Seiten kurz vorstellen. Was sind seine Aufgaben? Wer ist in unserer Münchner Geschäftsstelle für Sie tätig? Auf welches Netzwerk können wir uns bei unserer Arbeit zum Wohl der bayerischen Brauereien und des Bayerischen Bieres stützen? Welchen konkreten Nutzen dürfen Sie im Fall einer Mitgliedschaft in unserem Verband erwarten?

Das gesamte, umfangreiche Leistungsangebot des Bayerischen Brauerbundes darzustellen, würde den Rahmen dieser Broschüre sprengen. Wenn Sie also mehr über uns erfahren wollen, kommen Sie doch bitte auf uns zu. Die Kontaktdaten finden Sie am Ende dieses Heftes.

Wir sind gerne für Sie da. Fordern Sie uns!



Georg Schneider
Präsident



Dr. Lothar Ebbertz
Hauptgeschäftsführer

Wir für Sie – Verbandsporträt

Der Bayerische Brauerbund e.V. wurde 1880 gegründet. Er zählt damit zu den ältesten Wirtschaftsverbänden im Freistaat Bayern. Äußerer Anstoß zur Verbandsgründung gab damals eine drohende Biersteuererhöhung. Ihr, dessen war man sich sicher, würde man sich im engen Schulterschluss der Brauerien erfolgreicher entgegenstellen können als im unkoordinierten Alleingang.

So prägen die Erkenntnis, dass die Stärke der heimischen Brauwirtschaft in ihrer Einigkeit und Geschlossenheit besteht, und der Solidaritätsgedanke bis heute das Verbandsleben.

Hauptzweck des Bayerischen Brauerbundes ist die **Wahrnehmung und Förderung der gemeinsamen Interessen** der gesamten bayerischen Brauwirtschaft. Hierzu unterhalten wir enge Beziehungen zur Politik auf Landes-, Bezirks- und Kreisebene bis in die Kommunen sowie zu einer Vielzahl von Institutionen, Organisationen und anderen Verbänden. Wir haben uns zudem das Ziel gesetzt, die Struktur der bayerischen Brauwirtschaft im Rahmen unserer Möglichkeiten zu erhalten und einen fairen Wettbewerb unter unseren Mitgliedern zu fördern sowie unlauteren Wettbewerb zu bekämpfen.

Aufgabe des Bayerischen Brauerbundes ist es darüber hinaus, uns dafür einzusetzen, das 500 Jahre alte Bayerische Reinheitsgebot zu erhalten und den Ruf des Bieres im Allgemeinen und das Ansehen des Bayerischen Bieres im Besonderen zu mehren.

Besonderes Augenmerk richtet der Bayerische Brauerbund in diesem Zusammenhang auf den Schutz der Bezeichnung „Bayerisches Bier“ im In- und Ausland vor Nachahmern und Trittbrettfahrern.

Der Brauerbund fördert schließlich den Austausch von wirtschaftlichem und technischem sowie Export-Know-how unter seinen Mitgliedern. Wir

unterrichten und beraten unsere ordentlichen Mitglieder zudem in grundsätzlichen sozialpolitischen, arbeits- und sonstigen rechtlichen Angelegenheiten. Wir informieren sie regelmäßig durch Publikationen, Veranstaltungen oder auf elektronischem Weg über branchenrelevante Sachverhalte aus den Bereichen Rohstoffe, Statistik, Steuern, Technik oder Umwelt.

Derzeit gehören dem Bayerischen Brauerbund rund 240 ordentliche Mitglieder an. Gemeinsam repräsentieren sie rd. 80% des bayerischen Bierausstoßes.

Hinzu kommen rd. 100 Fördermitglieder, die den Verband bei seiner Arbeit zum Wohle des bayerischen Braugewerbes und des heimischen Bieres unterstützen.

Der **Bayerische Brauerbund** ist Mitglied des **Deutschen Brauer-Bundes e.V.**, der Standes- und Interessenvertretung der deutschen Brauer mit Sitz in Berlin, und über diesen den **Brewers of Europe**, dem Spitzenverband der europäischen Brauwirtschaft in Brüssel, angeschlossen. Auf diese Weise stellen wir die Berücksichtigung der besonderen Belange des bayerischen Braugewerbes durch die Bundes- und Europapolitik sicher und gewährleisten eine zeitnahe Information unserer Mitglieder über bundes- und europapolitische Initiativen mit Relevanz für das bayerische Braugewerbe.

Die deutschen Brauer
Deutscher Brauer-Bund e.V.



The Brewers of Europe

Unsere Verbandsführung

Die Führung des Bayerischen Brauerbundes obliegt einem sechsköpfigen Präsidium auf der Grundlage der inhaltlichen Vorgaben, die der bis zu 50 Personen umfassende Beirat des Verbandes beschließt. Präsidium und Beirat sind Spiegelbild der Struktur und regionalen Verteilung der bayerischen Brauwirtschaft.

Dem Präsidium gehören derzeit an ...



**Georg Schneider,
Präsident**
Weisses Bräuhaus
G. Schneider & Sohn GmbH, Kelheim
Niederbayern



**Bernhard Sailer,
Vizepräsident**
Hofbräuhaus Traunstein Josef Sailer KG
Oberbayern



**Dr. Michael Möller,
Schatzmeister**
Staatliches Hofbräuhaus München
Oberbayern



**Andreas Steinfatt,
Vizepräsident**
Hacker-Pschorr Bräu GmbH,
München



**Karl-Heinz Pritzl,
Vizepräsident**
Kauzenbräu GmbH & Co. KG
Unterfranken



**Georg Reichert,
Vizepräsident**
Gräfl. Brauerei Arco-Valley GmbH
Niederbayern

Unsere Geschäftsstelle in München

Die langjährige Erfahrung und Innovationskraft sowie eine breit gefächerte Ausbildung unserer Geschäftsführungsmitglieder stellen - auch im Zusammenwirken mit unserem Bundesverband, dem Deutschen Brauer-Bund e.V., Berlin, und dessen anderen Regionalverbänden - eine kompetente Beratung in allen branchenrelevanten Fragen sicher:



Hauptgeschäftsführer

Dr. Lothar Ebbertz, Diplom-Kaufmann, ist seit 1994 für den Verband tätig. Neben dem politischen Lobbying und verbandlichen Grundsatzfragen kümmert er sich vor allem um

die Belange des brauwirtschaftlichen Mittelstandes sowie die Fachgebiete Steuern, Betriebswirtschaft und Verkehr. Ihm obliegen die verbandsinterne Organisation und Verwaltung einschließlich Personal- und Finanzfragen.



Geschäftsführer Walter König, Dipl.-

Ing. für Brauwesen, trat 2000 in die Geschäftsführung ein. Ihm untersteht das Themengebiet Agrarfragen und Rohstoffe. Er zeichnet zudem verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit

des Brauerbundes. Er betreut seit über zehn Jahren den Juniorenkreis des Verbandes und dessen Bezirksstelle Mittelfranken. Ihm obliegt die interne Verbandsorganisation mit besonderem Augenmerk auf die EDV und das Internet.



Geschäftsführer Manfred Newrzella,

Rechtsanwalt, arbeitet seit 1996 für den Brauerbund. Er ist für die Beratung der Verbandsmitglieder in allen Exportfragen von der Anfrage des Importeurs bis zur Geschäftsabwicklung verantwortlich. Hierbei kümmert er sich z. B.

um Zoll-, Steuer-, Etikettierungs- und Verpackungs-

vorschriften. Die Erstellung von Exportstatistiken gehört ebenso zu seinem Aufgabengebiet wie die Betreuung der Bezirksstelle München des Brauerbundes.



Geschäftsführer Robert Scholz,

Rechtsanwalt, gehört seit 1990 der Verbandsgeschäftsführung an. Ihm obliegt die Betreuung allgemeiner Rechtsfragen aus den Gebieten Europarecht, Biersteuerrecht, Marken-

recht u.a. Besonders kümmert er sich um spezielle Rechtsfragen wie das Lebensmittelrecht, das Recht der geographischen Angaben sowie die rechtliche Betreuung von lebensmittelrechtlichen Krisenfällen. Er betreut außerdem die Bezirksstellen Ober- und Unterfranken.



Geschäftsführer Peter Zacharias,

Dipl.-Ing. für Brauwesen, trat 1997 in die Verbandsdienste. Seine Fachgebiete sind Brauereitechnik/-technologie, Energie und Umweltschutz sowie Wasser/Abwasser. Er betreut die von

ihm initiierten Einkaufspools und Rahmenverträge des Verbandes sowie dessen Versicherungsstelle und ist zuständig für das Gebiet Getränkeschankanlagen. Ihm obliegen Krisenprävention und -management aus der technischen Perspektive sowie die Betreuung der Bezirksstellen Ober- und Niederbayern, Schwaben sowie Oberpfalz.

Eine Übersicht über die gesamte Belegschaft unserer Verbandsgeschäftsstelle vermittelt Ihnen das Organigramm im Anhang, dem Sie auch die relevanten Kontaktdaten entnehmen können.

Die Geschäftsführung betreut in Personalunion:

Die Arbeitsgemeinschaft der Bayerischen Ernährungswirtschaft e.V. - ABEW (RA Robert Scholz)

Die ABEW, die sich 1983 als Arbeitskreis zusammengefunden hat, wurde 1993 als Verein konstituiert, um für Unternehmen und Verbände eine offizielle Plattform zu schaffen, auf der ausschließlich Fragen behandelt werden, die alle Lebensmittelhersteller gleichermaßen betreffen. Die ABEW versteht sich vor diesem Hintergrund als Gesprächspartner von Politik, Verwaltung, Wissenschaft, Verbrauchern, Medien und Verbänden und wirkt so aktiv an der öffentlichen Diskussion über Nahrungsmittel und Ernährungsfragen mit. Im zweijährigen Rhythmus veranstaltet die ABEW gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern für Führungskräfte einen Tag der Bayerischen Ernährungswirtschaft, in dessen Rahmen sich hochkarätige Referenten mit aktuellen Fragen der Ernährungswirtschaft befassen. Darüber hinaus arbeitet die ABEW zusammen mit der amtlichen Lebensmittelüberwachung aktiv im Arbeitskreis „Lebensmittelüberwachung“ der IHK mit und führt regelmäßig Gespräche mit den zuständigen Ministerien sowie der Bayerische Landesanstalt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL).

Die Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Qualitätsgerstenanbaus im Bundesgebiet e.V. - Braugersten-Gemeinschaft (Dipl.-Ing. Walter König)

Die Braugersten-Gemeinschaft e.V. ist der Bundesverband der Förderverbände für heimische Qualitätsbraugerste. Sie stellt seit über 60 Jahren der Malzindustrie und Brauwirtschaft umfangreiche Daten und Forschungsergebnisse über Qualitätsbraugerste zur Verfügung. Ein Schwerpunkt der Forschung ist die Prüfung neu zugelassener Braugerstensorten auf ihre Verarbeitungseignung im „Berliner Programm“. Die Markteinführung sowie die Marktakzeptanz neu zugelassener Braugerstensorten werden so schneller in die Praxis umgesetzt, so dass der Zuchtfortschritt der gesamten Wertschöpfungskette zeitnah zur Verfügung steht und

der Braugerstenanbau in Deutschland trotz höchster Qualitätsansprüche wettbewerbsfähig bleibt. Die Durchführung der Forschungsarbeiten geschieht in enger Zusammenarbeit und mit finanzieller Unterstützung der Wissenschaftsförderung der Deutschen Brauwirtschaft e.V., des Bundessortenamts, der brautechnischen Institute am Wissenschaftszentrum Weihenstephan und der VLB sowie der Landesanstalt für Landwirtschaft des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Die Gesellschaft für Öffentlichkeitsarbeit Bayerisches Bier e.V. - GfÖ (Dr. Lothar Ebbertz; Dipl.-Ing. Walter König)

Die GfÖ betreibt im Interesse der bayerischen Brauwirtschaft Öffentlichkeitsarbeit und Gemeinschaftswerbung für Bayerisches Bier. Hierzu gehören alle Maßnahmen, die geeignet sind, unmittelbar oder mittelbar das Ansehen der bayerischen Brauwirtschaft und des Produkts Bayerisches Bier zu fördern. Insbesondere setzt die GfÖ sich dafür ein, das Bayerische Reinheitsgebot für Bier zu erhalten und den Absatz Bayerischen Bieres zu fördern (s. S. 16).

Die Tarifgemeinschaft Bayerischer Brauereien e.V. - TG (Dr. Lothar Ebbertz)

Der Bayerische Brauerbund ist ein reiner Fachverband. Die Mitgliedschaft hier zieht keine automatische Tarifbindung nach sich! Als vom Brauerbund unabhängiger Tarifträgerverband für das bayerische Braugewerbe fungiert die TG. Die Mitgliedschaft hier ist freiwillig. Die TG ist Verhandlungs- und Vertragspartner der Gewerkschaft für tarifvertragliche Vereinbarungen.

Den Verein zur Förderung des Bayerischen Qualitätsgerstenanbaus e.V. - Braugerstenverein (Dipl.- Ing. Walter König).

Im Braugerstenverein e.V. sind Mitglieder aus allen Stufen der Wertschöpfungskette Braugerste organisiert. Aufgabe des Vereins ist es, den Braugerstenanbau und somit die direkte Rohstoffversorgung der Mälzereien und Brauereien in Bayern langfristig zu sichern. Dies wird in enger Zusammenarbeit mit der Bayerischen LfL, Weihenstephan, durch gezielte Sor-

tenversuche, Anbauempfehlungen sowie durch die Diskussionen und Gespräche auf Braugerstenrundfahrten und auf dem Bayerischen Braugerstentag gewährleistet. Der Förderverein ist Mitglied in der Braugersten-Gemeinschaft und beteiligt sich aktiv an den Forschungsarbeiten des Berliner Programms.

Die Gesellschaft für Hopfenforschung e.V. (Dipl. Ing. Walter König)

Seit über 90 Jahren steht die Gesellschaft für Hopfenforschung e.V. (GfH) in Hüll/Wolnzach im Dienste der Rohstoffsicherung für die Brauwirtschaft. In enger Zusammenarbeit mit der LfL stellt sie umfangreiche wissenschaftliche Daten und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet des Hopfenbaus zur Verfügung. Die Forschungsschwerpunkte der GfH sind in die Bereiche Züchtungsforschung, Pflanzenschutz, Hopfenqualität und -analytik sowie ökologische Fragen des Hopfenbaus gegliedert. Die Durchführung der Forschungsarbeiten geschieht in enger Zusammenarbeit mit der Wissenschaftsförderung der Deutschen Brauwirtschaft e.V., der LfL, sowie des Bayerischen Landwirtschaftsministeriums.

Die Geschäftsführung wird in der Münchner Verbandsgeschäftsstelle unterstützt durch eine Reihe von Mitarbeiterinnen:



Kerstin Oelkers ist seit Oktober 2015 für den Bayerischen Brauerbund tätig. Sie betreut das Sekretariat des Hauptgeschäftsführers Dr. Lothar Ebbertz.



Heike Scharping ist seit Juli 1993 Mitarbeiterin in der Verbandsgeschäftsstelle. Die Sekretariate von Walter König und Robert Scholz werden von ihr betreut.



Petra Christine Hein trat im Juli 2008 in die Dienst des Bayerischen Brauerbundes. Sie betreut das Sekretariat von Peter Zacharias.



Christine Kramer wirkt seit Juli 2007 in der Verbandsgeschäftsstelle mit. Ihr obliegt die Verwaltung der verbandseigenen Immobilien. Zugleich betreut sie das Sekretariat von Walter König auf dem Gebiet der Öffentlichkeitsarbeit und in dessen Funktion als Geschäftsführer der Braugerstenvereine auf bayerischer und Bundesebene.



Brigitte Schwarzbauer ist seit Januar 2006 im Empfangssekretariat des Brauerbundes tätig.



Sie teilt sich diese Aufgabe mit **Sylvia Junghans**, die seit September 2014 in der Verbandsgeschäftsstelle arbeitet.



Die Buchhaltung des Brauerbundes liegt in den Händen von **Evelyn Grünwald**, die seit März 2007 für den Brauerbund tätig ist.



Barbara Oberschür betreut seit Oktober 2000 das Sekretariat von Manfred Newrzella und ist in dieser Funktion für die Bezirksstelle München des Brauerbundes und dessen Exportabteilung tätig.



Sie teilt sich diese Aufgabe mit **Sonja Edlmann**, die seit Januar 2000 für den Verband tätig ist.

Unsere Leistung - Ihr Vorteil

Unsere Interessenvertretung

Die Herstellung und der Vertrieb von Bier sind über die gesamte Wertschöpfungskette von der Rohstoffbeschaffung bis zur Auslieferung und Bewerbung des fertigen Bieres eingebettet in einen komplexen Rechtsrahmen. Gesetze, Verordnungen und sonstige Vorschriften stecken die Grenzen, innerhalb derer die Brauwirtschaft sich bewegen kann. Diese Grenzen sind beständigem Wandel unterworfen – keineswegs immer zum Nutzen der Brauwirtschaft!

So ist es die Hauptaufgabe des Bayerischen Brauerbundes, die Interessen der heimischen Brauwirtschaft gegenüber der gesetzgebenden Politik zu artikulieren. Wir stehen ihr und der Verwaltung von der Landes- bis hinab auf die kommunale Ebene beratend bei der „Politikfolgenabschätzung“ zur Seite. So versuchen wir zu verhindern, dass neue oder geänderte Gesetze und Vorschriften den Handlungsspielraum der Brauereien einengen, die Produktion von Bier erschweren oder verteuern oder die Bewerbung und den Vertrieb unserer Erzeugnisse ohne Not erschweren und behindern.

Ob für Fragen der Alkoholpolitik, des Umwelt- oder Verbraucherschutzes, der Steuergesetzgebung unter besonderer Berücksichtigung der Biersteuer und ihrer mittelstandsfreundlichen Staffelung, des Lebensmittel, des Wettbewerbs oder des technischen Rechts usw., der Bayerische Brauerbund fungiert als erster Ansprechpartner von Politik und Verwaltung wenn es darum geht, die Brancheninteressen zu artikulieren und evtl. negative Folgen gesetzgeberischer Maßnahmen für die Branche darzustellen und nach Möglichkeit abzufedern oder gar zu verhindern.

Hierzu stehen wir in ständigem Kontakt zu den bayerischen Abgeordneten in den Parlamenten auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene, zu den Vertretungen des Freistaats in Berlin und Brüssel

sowie zu den Ministerien und den ihnen nachgeordneten Behörden und Einrichtungen in Bayern.

Wir führen regelmäßige Hintergrundgespräche mit den zuständigen Behörden, u.a. der Bayerischen Lebensmittelüberwachung, um die bisherigen Rahmenbedingungen zu erhalten und positive Weichenstellung für die gesamte Braubranche zu erreichen.

Unser Informationsdienst

Zu den Kernaufgaben jedes Fachverbandes gehört die Information seiner Mitglieder über branchenrelevante Sachverhalte. Ob Gesetzesinitiativen auf europäischer, Bundes- oder Landesebene, Branchenstatistiken, aktuelle Urteile aus verschiedensten Rechtsgebieten, steuerliche und betriebswirtschaftliche Fragen, Aspekte der Rohstoffversorgung und vieles mehr: Der Bayerische Brauerbund unterrichtet seine Mitglieder zeitnah, kompetent und kompakt.

Wir bedienen uns hierzu einerseits eines klassischen, gedruckten **Rundschreibendienstes**, der im Charakter einer gegliederten Loseblattsammlung im Turnus von ca. vier Wochen unseren Mitgliedern postalisch zugestellt wird.

Zusätzlich bieten wir unseren Mitgliedern an, branchenrelevante Informationen tagesaktuell über unser **Intranet**, einen unseren Mitgliedern vorbehalten Bereich innerhalb der Internetpräsentation des Brauerbundes, abzurufen. Zu diesem Zweck werden sie mittels einer E-Mail über das Vorliegen eines neuen Beitrags unterrichtet. Ein Link führt sie unmittelbar zum Text und eventuellen Anlagen.

Das Intranet erfüllt gleichzeitig Archivfunktion. Hier sind die Verbandsinformationen gegliedert nach Rubriken in chronologischer Folge seit Sommer 2004 einsehbar.

Unser Einsatz für alle

Ob von Journalisten, von Schülern für ihre Haus- oder von Studenten für Seminararbeiten, ob von Diplomanden, Doktoranden oder einfach nur von bierinteressierten Mitbürgern: Der Bayerische Brauerbund wird als kompetenter Ansprechpartner zu allen Fragen rund ums Bier geschätzt und oft gefragt. Wir helfen gerne mit aktuellen Statistiken, legen historische Zusammenhänge dar oder beantworten Fragen zu aktuellen Entwicklungen in der Brauwirtschaft. Insofern nehmen wir die Rolle einer Pressestelle für die gesamte Branche immer dann wahr, wenn Fragen über einzelne Unternehmen der Branche hinausgehen.

Unsere Branchenstatistiken

Die Mitgliedschaft in einer starken Gemeinschaft wie dem Brauerbund ist dann besonders interessant, wenn sie ein Leistungsangebot bietet, das andernorts nicht verfügbar ist.

So erhebt der Bayerische Brauerbund unter seinen Mitgliedern streng vertraulich statistische Daten und stellt sie ihnen in neutralisierter und aggregierter Form wiederum zur Verfügung, um ihnen zu helfen, die eigene Marktposition besser beurteilen zu können.

Auch erstellt der Bayerische Brauerbund jährlich eine **Ausstoß- und Sortenstatistik**, die es uns insbesondere erlaubt, unterteilt nach Nord- und Südbayern die Sortenstruktur der bayerischen Bierproduktion zu erfassen.

Für verschiedene Regionen erstellen wir monatliche **regionale Ausstoßstatistiken**. Die einzelne Brauerei ist dadurch in der Lage, die eigene Entwicklung an der Entwicklung ihres unmittelbaren Umfeldes zu messen.

Alkoholfreies Bier und Malztrunk werden von der amtlichen Statistik nicht erfasst, da diese Produkte nicht steuerpflichtig sind. Die große Gesamtbedeutung vor allem des alkoholfreien Bieres macht

die Beobachtung der Entwicklung dieses rasch wachsenden Marktes jedoch sehr interessant. Der Bayerische Brauerbund erhebt deshalb monatlich unter allen alkoholfreies Bier und/oder Malztrunk herstellenden bayerischen Brauereien den Ausstoß dieser Erzeugnisse.

Daneben werden monatlich **Statistiken über den bayerischen und deutschen Bierexport** erstellt. Diese differenzieren zwischen Sud- und Kalenderjahr, umfassen alle Länder der Welt, in die Bier exportiert wird, und teilen sich in Fass- bzw. Tank-, Flaschen- und Dosenbier auf.

Unsere Veranstaltungen

Die Vermittlung von Fachwissen und branchenrelevanten Informationen erfolgt im Brauerbund nicht nur postalisch und elektronisch. Wir legen großen Wert auch auf den persönlichen Kontakt zu unseren Mitgliedern und schaffen zugleich Foren für den wechselseitigen Erfahrungs- und Meinungsaustausch.

So finden in den **Bezirksstellen** des Bayerischen Brauerbund zweimal jährlich regionale Zusammenkünfte statt, zu denen alle Mitglieder eingeladen sind. Hier werden zentrale Themen beleuchtet, Zusammenhänge erklärt und konkrete Handlungsempfehlungen gegeben. Die Bezirksstellenversammlungen dienen aber auch der Einspeisung wichtiger Anliegen und Themen der Mitgliedsbrauereien in die Verbandsarbeit.

Eine ganze Reihe von **Schulungen und Seminaren** vornehmlich im technischen und rechtlichen Bereich rundet das Verbandsangebot an Weiterbildungsmaßnahmen ab.

Unser Service

Die Zugehörigkeit zu einem Fachverband ist heute nicht mehr vom Motiv „Dabeisein ist alles“ getragen. Unsere Mitglieder erwarten neben engagierter Lobbyarbeit und regelmäßiger Information auch einen konkreten Nutzen ihrer Mitgliedschaft. Diesem Wunsch entspricht der Bayerische Brauerbund durch verschiedene Serviceangebote wie ...

- ... die Unterstützung bei der Umsetzung von Konzepten zur Betriebshygiene, zur Lebensmittelsicherheit und zum Arbeitsschutz
- ... umfassende arbeitsrechtliche Beratung und Prozessvertretung vor den Arbeitsgerichten, auch ohne Mitgliedschaft in der Tarifgemeinschaft bayerischer Brauereien und damit Tarifbindung
- ... die Begleitung bei der Erarbeitung von Energiekonzepten
- ... Hilfestellung bei der Auditierung von Rohstofflieferanten
- ... die Unterstützung bei der Formulierung von Lieferverträgen für Malz und Hopfen
- ... die Begleitung bei der Erstellung von HACCP-Konzepten
- ... die Unterstützung bei der Erarbeitung von Explosionsschutzdokumenten und Gefährdungsbeurteilungen
- ... die lebensmittelrechtliche Überprüfung von Etiketten auf ihre Übereinstimmung mit den einschlägigen deutschen und internationalen Deklarationsvorschriften
- ... die Übersetzung internationaler und Bereitstellung deutschsprachiger Rechtsvorschriften zur Vorbereitung auf Exportaktivitäten
- ... Hilfestellung bei Maßnahmen der Krisenprävention und Krisenbewältigung
- ... die Information über laufende Gesetzesvorhaben auf nationaler und europäischer Ebene sowie daraus resultierenden Handlungsbedarf
- ... Hilfe bei Stellungnahmen gegenüber Behörden der Lebensmittelüberwachung, der Staatsanwaltschaft o. Ä.



Unsere Initiativen

Mit einer Vielzahl von Initiativen hat der Bayerische Brauerbund entscheidende Erfolge für seine Mitgliedsbetriebe erzielen können:

Eintragung der Bezeichnung „Bayerisches Bier“ als geschützte geographische Angabe



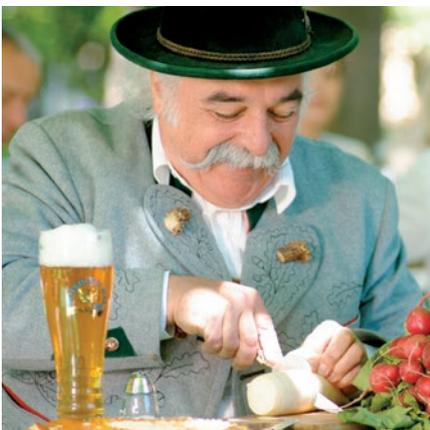
Bayerisches Bier ist einzig in der Welt. Das ist nicht nur die selbstbewusste Überzeugung der bayerischen Brauer, hierin werden sie auch durch die Europäische Union gestützt. Die nämlich hat im Juni 2001 auf Initiative des Bayerischen Brauerbundes die Bezeichnung „Bayerisches Bier“ als geschützte geographische Angabe eingetragen und damit in den erlesenen Kreis des kulinarischen Erbes Europas erhoben. Der Brauerbund ist Träger der Schutzgemeinschaft „Bayerisches Bier g.g.A.“. Ihr gehören rd. 100 bayerische Brauereien an, die ihr Bier als „Bayerisches Bier“ ausloben. Zugleich ist der Verband Inhaber der Rechte an der Marke „Bayerisches Bier“ in Deutschland, Europa und Drittländern, die er konsequent vor Nachahmern und Trittbrettfahrern schützt – notfalls auch in gerichtlicher Auseinandersetzung.

Diverse Rahmenverträge

Der Bayerische Brauerbund hat exklusiv für seine Mitglieder mit einer Vielzahl von Anbietern unterschiedlichster Waren, Güter oder Dienstleistungen Rahmenvertragsabkommen geschlossen. Die Brauereien haben unter Berufung auf ihre Mitgliedschaft so die Möglichkeit, Dienstleistungen zu ermäßigten Preisen in Anspruch nehmen bzw. Waren zu vergünstigten Konditionen beziehen zu können. Dies gilt z.B. für den Bezug von Strom oder Gas, für die Inanspruchnahme von Leistungen des TÜV Süd, für GEMA-Gebühren oder die Nutzung von Mobilfunkleistungen. Eine Übersicht über die Rahmenverträge des Bayerischen Brauerbundes finden Sie im Anhang.

Juniorenkreis des Bayerischen Brauerbundes

Vor über 25 Jahren hat der Bayerische Brauerbund einen „**Juniorenkreis**“ eingerichtet um der nachfolgenden Unternehmergegeneration frühzeitig Gelegenheit zum Kennenlernen zu geben und das Fundament für ein vertrauensvolles Zusammenarbeiten zu legen. Der Kreis umfasst rd. 80 Söhne





und Töchter der Inhaberkfamilien bayerischer Brauereien. Der Kreis kommt zwei Mal jährlich an einem Wochenende zusammen, das seine Mitglieder dann auf Einladung des Bayerischen Brauerbundes inhaltlich nach eigenen Vorstellungen gestalten können.

Jungunternehmerforum des Bayerischen Brauerbundes

Denjenigen Inhabern bayerischer, aber auch ausgewählter außerbayerischer Brauereien, die dem Juniorenkreis entwachsen, noch frisch in der unternehmerischen (Mit)Verantwortung stehen, bieten wir seit 2013 mit dem „Jungunternehmerforum“ eine Plattform zum aktiven Meinungs- und Erfahrungsaustausch im kleinen, exklusiven Kreis, eingebettet in hochkarätige Fachvorträge. Das Jungunternehmerforum kommt wie der Juniorenkreis zwei Mal jährlich zusammen.

Versicherungsstelle des Bayerischen Brauerbundes



Dort, wo der Bayerische Brauerbund über eigene Kompetenzen nicht verfügt, bedienen wir uns kompetenter Partner. Dies gilt insbesondere für Versicherungsfragen, ein sehr komplexes Gebiet, das ein hohes Maß an Erfahrung und Fachwissen erfordert. Die Verbandsgeschäftsführung selbst verfügt hierüber nicht. Mit der Industrie-Handel-Gewerbe Versicherungsmakler GmbH Co.KG, vertreten durch Herrn Hannes Albrecht, haben wir einen leistungsfähigen Partner, dem wir 2009 die Betreuung der **Versicherungsstelle des Bayerischen Brauerbundes** übertragen haben. Unsere Mitglieder können auf branchenspezifisch ausgelegte und unternehmensindividuell zugeschnittene Versicherungskonzepte zurückgreifen, erhalten eine Analyse ihres Versicherungsstatus und ein Optimierungskonzept vor Ort.

Unsere Öffentlichkeitsarbeit



Bayerisches Bier ist einzig in der Welt. Stolz und selbstbewusst heben wir die Einzigartigkeit des Bayerischen unter den Bieren dieser Welt hervor. Es sind die besondere Vielfalt

der Braustätten, Sorten und Marken, die hohe, auf dem Bayerischen Reinheitsgebot von 1516 fußende Qualität und die lange Tradition handwerklicher Braukunst, die das Bayerische Bier auszeichnen.

Dem Ziel, diese Einzigartigkeit zu vermitteln, hat sich die **Gesellschaft für Öffentlichkeitsarbeit Bayerisches Bier**, kurz GfÖ, verschrieben.

Durch intensive, aktive Pressearbeit, eine abwechslungsreiche, informative Internetpräsenz (www.bayerisches-bier.de), eine aktive Facebook-Seite (Bayerisches Bier, ca. 40.000 Abonnenten), die Beteiligung an Messen und Ausstellungen, aber auch mit verschiedenen Veranstaltungen sind wir bestrebt, Interesse am facettenreichen Thema Bayerisches Bier zu wecken. So haben wir bereits 1995 den „**Tag des Bayerischen Bieres**“ anlässlich des Geburtstages des Bayerischen Reinheitsgebotes am 23. April ins Leben gerufen. Seit 1999 verleihen wir jährlich die „**Goldene BierIdee**“. Ausgezeichnet werden besonders kreative Ideen, mit denen sich Einzelpersonen oder Gemeinschaften um die attraktive Präsentation der einzigartigen Vielfalt bayerischer Bier-Spezialitäten in herausragender Weise verdient machen.

Seit vielen Jahren veranstalten wir regelmäßig hochkarätige Workshops zum Thema „Kochen mit Bier“, wir bringen das Thema Bier in die Ausbildung zum Käsesommelier ein und versuchen auf vielfältige Weise, neugierig zu machen auf hochwertigen Biergenuss und Bayerisches Bier als Kulturgut zu präsentieren, das wie kein anderes Nahrungsmittel

bayerisches Lebensgefühl symbolisiert und untrennbar mit bayerischer Kultur und Lebensart verbunden ist.

Die Bayerische Bierkönigin

Im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit kürt der Bayerische Brauerbund im Rahmen einer stilvollen Biergala seit 2009 jährlich die Bayerische Bierkönigin als sympathische und niveauvolle Botschafterin bayerischer Bierkultur. In Bayern, im In- und Ausland fungiert sie als attraktive Werbeträgerin für die Einzigartigkeit des Bayerischen Bieres. Sie leistet so einen wichtigen Beitrag, das Bayerische Bier in den Medien und der Wahrnehmung bei den Konsumenten positiv zu besetzen und die Botschaft von seiner hohen Qualität, besonderen Vielfalt und einzigartigen Tradition nachhaltig zu verankern.



Amtierende 8. Bierkönigin 2017/2018 ist Lena Hochstraßer aus Höhenrain (Oberbayern).

Unsere Kontakte/Mitgliedschaften

Der Bayerische Brauerbund ist Teil eines europaweit agierenden, schlagkräftigen und einflussreichen Netzwerks von Fachverbänden der Brauwirtschaft. Unser europäischer Spitzenverband sind die Brewers of Europe mit Sitz in Brüssel. 27 nationale Branchenfachverbände des europäischen Braugewerbes agieren hier zusammen.

Die Brewers of Europe halten den enge Kontakt zu den Brüsseler EU-Behörden, zum Parlament, den Generaldirektionen und ihren Kabinetten. Hier erfolgt die Erfassung und Weitergabe branchenrelevanter Informationen über EU-Aktivitäten, hier bringen wir uns aber auch aktiv in den Richtlinien- und Verordnungsgebungsprozess auf europäischer Ebene ein. Nähere Informationen über die Arbeit der Brewers of Europe finden Sie unter: www.brewersofeurope.org

Auf nationaler Ebene ist der Bayerische Brauerbund die mit weitem Abstand mitgliederstärkste von fünf Regionalorganisationen, die neben den sechs führenden deutschen Brauereikonzernen und einer nur außerhalb Bayerns agierenden Organisation der im Export engagierten Brauereien den Deutschen Brauer-Bund e.V. mit Sitz in Berlin tragen.

Der Deutsche Brauer-Bund als Interessenvertretung der gesamten deutschen Brauwirtschaft, dem Unternehmen jeder Größenordnung aus dem gesamten Bundesgebiet angehören, hält engen Kontakt zu Bundespolitikern, -ministerien, -behörden und anderen Organisationen und bringt die gemeinsamen Belange des heimischen Braugewerbes in die Gestaltung des Rechtsrahmens auf Bundesebene ein. Die fünf Regionalverbände des Deutschen Brauer-Bundes mit Geschäftsstellen in Hamburg, Düsseldorf, Stuttgart, Wiesbaden und München stellen gemeinsam mit der Berliner Bundesgeschäftsstelle sicher, dass die Belange des Braugewerbes im föderalen System der Bundesrepublik Gehör und

Beachtung finden. Über den deutschen Brauer-Bund können Sie sich näher informieren unter: www.brauer-bund.de

Unter dem Dach der heutigen „Wissenschaftsförderung der Deutschen Brauwirtschaft e.V.“ (Wifö), am 31. Januar 1957 als „Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Brauwissenschaft“ gegründet, entfalten der Bayerische Brauerbund und die übrigen Mitglieder des Deutschen Brauer-Bundes industrielle Gemeinschaftsforschung für die gesamte deutsche Brauwirtschaft. Als Forschungseinrichtung leistet die Wifö einen bedeutenden Beitrag zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Brauereien. Sie finanziert sich aus zwei Quellen: aus Eigenmitteln und öffentlicher Forschungsförderung. Das Standbein Eigenmittel wird über einen Beitrag von 0,75 ct/hl ausschließlich von den Mitgliedsbrauereien des Deutschen Brauer-Bundes getragen. Das zweite Standbein bildet die über das Bundeswirtschaftsministerium geförderte industrielle Gemeinschaftsforschung der AIF.

**Wissenschaftsförderung
der Deutschen Brauwirtschaft e.V.**



Weitergehende Informationen zur Wifö finden sich unter: www.wifoe.org.

Wir pflegen darüber hinaus intensive Kontakte zu Ministerien, Behörden und Verbänden auf Bundes- und Landesebene und unterhalten Mitgliedschaft in einer Vielzahl von Organisationen z.B.

- Abwassertechnische Vereinigung
- Arbeitgeberverband der Bayerischen Ernährungswirtschaft e.V.



- Arbeitsgemeinschaft der Bayerischen Ernährungswirtschaft e. V.
- Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Qualitätsgerstenanbaus im Bundesgebiet e. V.
- Bayerische Industrie- und Handelskammern
- Bayerische Staatsregierung
- Bayerische Warenbörse, München
- Bayern Tourismus Marketing GmbH
- Bund für Lebensmittelrecht & Lebensmittelkunde
- DEHOGA Bayern - Bayerischer Hotel- und Gaststättenverband e. V.
- Deutscher Braumeister- und Malzmeisterbund
- Doemens Fachakademie für Brauwesen und Getränketechnologie
- German Export Association for Food and Agriproducts e. V.
- Gesellschaft für Hopfenforschung e. V.
- Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
- Initiative Pro Mehrweg
- Landesverkehrswacht Bayern
- oriGIn Organization for an International Geographical Indications Network
- TÜV Süd
- Technische Universität München/Brauwissenschaftliche Institute in Weihenstephan
- Verband der Energieabnehmer e. V.
- Verband ehemaliger Weihenstephaner der Brauerabteilung e. V.
- Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft
- Zentrale zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs
- Verein zur Förderung des Bayerischen Qualitätsgerstenanbaus e. V.

Ihr Beitrag

Der Beitrag zum Bayerischen Brauerbund e.V. setzt sich zusammen aus einem **Sockelbeitrag** i. H. v. 250,00 € für jedes Mitglied und einem hektoliterbezogenen Beitragsteil. Hier sind Binnenhektoliter von Exporthektolitern zu unterscheiden.

Binnenhektoliter (ohne Hastrunk, inkl. alkoholfreies Bier/Malztrunk):

4,15 ct/hl auf den Gesamtausstoß zzgl. 3,0 ct/hl mit einer Kappung bei 800.000 hl, mindestens jedoch 250,00 €

Exporthektoliter:

7,15 ct/hl mit Kappung bei 300.000 hl Exportvolumen

Der Beitrag zum Bayerischen Brauerbund schließt diejenigen für die freiwillige Mitgliedschaft in der Tarifgemeinschaft sowie in der Gesellschaft für Öffentlichkeitsarbeit Bayerisches Bier e.V. bereits ein. Ebenfalls enthalten ist der Beitrag zum Deutschen Brauer-Bund, den der Bayerische Brauerbund - außer für die Direktmitglieder des Deutschen Brauer-Bundes - pauschal für alle ihm angeschlossenen Brauereien entrichtet.

Noch nicht enthalten ist hingegen der Beitrag zur Wissenschaftsförderung der deutschen Brauwirtschaft, der 0,75 ct/hl für alle Inlandshektoliter beträgt.



Unsere Rahmenvertragspartner

Der Bayerische Brauerbund e.V. hat für die ihm angeschlossenen ordentlichen und Fördermitglieder eine Reihe von Rahmenverträgen abgeschlossen, die den Mitgliedern Zugang zum vergünstigten Bezug von diversen Gütern und Dienstleistungen verschaffen.

Im Einzelne bestehen mit den nachfolgend aufgeführten Partnern entsprechende Vereinbarungen über die folgende Leistungen:

Kraftstoffe - Flottenkarten

- DKV EURO SERVICE GmbH + Co. KG
- Agip Deutschland GmbH
- Aral Card Service
- euroShell Deutschland GmbH
- ExxonMobil (Esso)
- OMV Deutschland GmbH



Dieselmotoren - Betriebseigene Tankstelle

- Fa. Bronberger & Kessler u. Gilg & Schweiger GmbH & Co. KG



Heizöl/Leichtes Heizöl (HEL)

- Fa. Bronberger & Kessler u. Gilg & Schweiger GmbH & Co. KG



Versicherungsstelle

- Industrie-Handel-Gewerbe Versicherungsmakler GmbH



Ingenieurbüros

- IGS - Energieberatungsstelle des Bayerischen Brauerbundes e.V.
- Technisches Büro Weihenstephan GmbH
- ÜKW Überwachung von Kälteanlagen - Wolf



TÜV Süd Industrie Service GmbH

- Kälte- und Klimatechnik
- Dampf- und Drucktechnik
- Aufzugs- und Hebeanlagen
- Prüfung der elektrotechnischen Ausrüstung



Fuhrpark: Einkauf von Kraftfahrzeugen

- Opel Häusler Automobil GmbH & Co. KG
- MAHAG Automobilhandel und Service GmbH & Co. oHG
- Automag GmbH, BMW-Partner

HÄUSLER

MAHAG



AUTOMAG
WEIL ICH EIN AUTO MAG

Reifen für Gabelstapler, Lkw und Pkw

- Euromaster GmbH



Strom

- DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH



Erdgas

- DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH



Mobilfunk

- Deutsche Telekom D1
- Kommunikationsberatung businesspartner

T-Mobile



Schädlingsbekämpfung

- Rentokil Initial GmbH
- ECOLAB

Rentokil

ECOLAB

Testierung Alternatives System

- Arqum GmbH



Festnetz

- Deutsche Telekom, BusinessCall 550, BusinessCall 551, T-DSL Business
- Kommunikationsberatung businesspartner



Paketversand

- UPS Unoted Parcel Service Deutschland Inc. & Co. OHG



Atemalkoholmessgerät

- Fa. Draeger Safety AG & Co. KGaA



Nutzungs-/Urheberrechte

- GEMA



Aussenbestuhlung - Aussenmöblierung - Sonnenschirme

- S + W BüroRaumKultur



Eine vollständige Übersicht über die Rahmenvertragspartner, Ihre Ansprechpartner und die relevanten Kontaktdaten können Sie gerne in der Verbandsgeschäftsstelle des Bayerischen Brauerbundes e.V. abrufen.



Unsere Förderer

(Auszug)

Aus Reihen der Zulieferer, der Rohstofflieferanten oder Dienstleister der Brauwirtschaft unterstützen eine Reihe von Unternehmen den Bayerischen Brauerbund bei seiner Arbeit zum Wohle des heimischen Braugewerbes.

- Abwassertechnik König, Merkendorf
- Almwirt Hotel- & Gaststättenbetriebs GmbH, Haar b. München
- Alte Mackenstedter Kornbrennerei, Hans Turner GmbH, Stuhr-Gr. Mackenstedt
- Andechser Kloostergaststätten, Andechs
- Avangard Malz AG, Gelsenkirchen
- Bayerische Ray, Energietechnik GmbH & Co. KG, Garching
- BierConvent International e.V, Prag - Tschechien.
- BLB GmbH Brau-Labor & Beratung, Berching
- Braukon GmbH, Truchtaching
- Bräustüberl Schonram, Petting/Schonram
- Doemens e.V., Gräfelfing
- Döhler Neuss GmbH, Neuss
- Dürrmann GmbH & Co. KG, Hohenlinden
- Edith-Haberland-Wagner-Stiftung, München
- Forschungszentrum f. Brau- u. Lebensmittelqualität, Weißenstephan
- Franz Herb GmbH, Puchheim
- Gammel Engineering GmbH, Abensberg
- Getränkehaus Plöchl, Kirchdorf
- Getränkevertrieb Joh.Gg. Zeltner, Nürnberg
- Haas GmbH Anlagenbau, Chieming
- Harsdorfer Malzfabrik Frank Schütz, Haarsdorf
- H & D Digitaldruck GmbH, Karlsfeld
- Hopfenveredlung St. Johann GmbH & Co. KG, St. Johann/Hallertau
- HÖSS Brau- und Vertriebs GmbH & Co. KG, Immenstadt
- Hotel Schreiegg's Post, Thannhausen

- IHG Versicherungsmakler, Oberhaching
- Ingenieurleistungen für Getränke u. Nahrungsmittelbetriebe Haag/Untermarchenbach
- Institut Romeis Bad Kissingen GmbH, Oberthulba
- IREKS GmbH, Kulmbach
- Johann Zeitler KG Malzfabrik, Kulmbach
- Kloster Andechs, Andechs
- Labertaler Heil- u. Mineralquellen, Schierling
- Linn Goppold Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München
- Lochner Labor Technik GmbH, Berching
- MALTEUROP Deutschland GmbH, Langerringen
- Malzfabrik Albert Müller, Schierling/Inkofen
- Malzfabrik Ludwig Wurm GmbH & Co., Pappenheim
- Malzfabrik Riedenburg GmbH, Riedenburg
- Mälzerei Gebr. Steinbach GmbH, Erlangen
- MD Paper GmbH, Plattling
- MRI WORLDWIDE Executive Search & Consulting, München
- MWG Eurofins Synthesis GmbH, Ebersberg
- Rhön-Malz GmbH, Mellrichstadt
- Otto Hieber, München
- Pelliconi Deutschland GmbH, Karlsfeld
- Schwaben Malz GmbH, Laupheim-Baustetten
- SLB Klöpfer Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, München
- Spalter Hopfen GmbH, Spalt
- St. Erhard GmbH, Bamberg
- Storfinger IT Software, Mühldorf
- Taberna Hospitalis GmbH & Co. KG, München
- Techn. Universität Wissenschaftszentrum Weihenstephan für Weihenstephan
- Techn. Universität Verwaltungsstelle, Weihenstephan
- Technisches Büro, Freising
- TÜV Süd Industrie Service GmbH, München
- ÜKW Wolf Technische Überwachung, München
- Unterweger Isolierungen GmbH, Ismaning

Unsere Organisation in der Übersicht

Geschäftsführung		
Dipl.-Kfm. Dr. Lothar Ebbertz Hauptgeschäftsführer ebbertz@bayerisches-bier.de Tel.: 089 - 28 66 04-30	Dipl.-Ing. Walter König Geschäftsführer koenig@bayerisches-bier.de Tel.: 089 - 28 66 04-26	Dipl.-Ing. Peter Zacharias Geschäftsführer zacharias@bayerisches-bier.de Tel.: 089 - 28 66 04-22
Aufgabenbereiche		
Bezirksstellen: - Kulmbach - Nürnberg Grundsatzfragen Pol. Lobbying Betriebswirtschaft Steuern Mittelstand Verkehrsfragen Verbandsorganisation Verwaltung Personal Finanzen	Bezirksstelle: - Mittelfranken Rohstoffe/ Agrarfragen Öffentlichkeitsarbeit Statistik Juniorenkreis EDV/Internet Interne Organisation	Bezirksstellen: - Oberbayern - Niederbayern - Oberpfalz - Schwaben Technik/Technologie Energie/Umweltschutz Wasser/Abwasser Einkaufspools/ Rahmenverträge Versicherungsstelle Getränkeschankanlagen
Sekretärinnen		
Kerstin Oelkers Tel.: 089 - 28 66 04-30 oelkers@bayerisches-bier.de Christine Kramer Tel.: 089 - 28 66 04-31 kramer@bayerisches-bier.de	Heike Scharping Tel.: 089 - 28 66 04-26 scharping@bayerisches-bier.de Christine Kramer Tel.: 089 - 28 66 04-31 kramer@bayerisches-bier.de	Petra Hein Tel.: 089 - 28 66 04-22 hein@bayerisches-bier.de
Telefonzentrale/Empfang		Buchhaltung
Brigitte Schwarzbauer, Sylvia Junghans Tel.: 089 - 28 66 04-0 empfang@bayerisches-bier.de		Evelyn Grünwald Tel.: 089 - 28 66 04-25 gruenwald@bayerisches-bier.de

Rechtsanwalt Manfred Newrzella Geschäftsführer Verein Münchner Brauereien newrzella@bayerisches-bier.de Tel.: 089 - 28 66 04-34	Rechtsanwalt Robert Scholz Geschäftsführer Arbeitsgemeinschaft der Bayerischen Ernährungswirtschaft scholz@bayerisches-bier.de Tel.: 089 - 28 66 04-26	Rechtsanwältin Birgit Knappmann Geschäftsführerin Arbeitgeberverband der Bayerischen Ernährungswirtschaft knappmann@abe-bayern.de Tel.: 089 - 28 81 89 60
Bezirksstelle: - München Ausfuhrfragen	Bezirksstellen: - Oberfranken - Unterfranken Rechtsfragen allgemein u.a. - Biersteuerrecht - Europarecht - Markenrecht Spezielle Rechtsfragen, u.a. - Lebensmittelrecht - Krisenprävention und -management - Recht der geographischen Angabe	Arbeitsrecht Tarifrecht Sozialrecht Mitarbeiter Rechtsanwalt Marc Helbig Tel.: 089 - 28 81 89 60 recht@abe-bayern.de
Barbara Oberschür Tel.: 089 - 28 66 04-34 oberschuer@bayerisches-bier.de Sonja Edelmann Tel.: 089 - 28 66 04-35 edelmann@bayerisches-bier.de	Heike Scharping Tel.: 089 - 28 66 04-26 scharping@bayerisches-bier.de	abe-Sekretariat Tel.: 089 - 28 81 89 60 info@abe-bayern.de

Fragen zu anderen als den angegebenen Rechtsgebieten, insbesondere Bierlieferungs-, Vertrags-, Wettbewerbs- oder Gewerberecht, richten Sie bitte an Ihren Bezirksstellen-Geschäftsführer

Stand: August 2017



Und so erreichen Sie uns:



Hausanschrift:

Bayerischer Brauerbund e. V.
Oskar-von-Miller-Ring 1
80333 München

Postanschrift:

Postfach 34 01 62
80098 München

Telefon: +49 (0)89 28 66 04-0

Telefax: +49 (0)89 28 66 04-99

E-Mail: brauerbund@bayerisches-bier.de

Internet: www.bayerisches-bier.de

Facebook: Bayerisches Bier
Bierland Bayern
Bayerische Bierkönigin